

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung.

Die Lage in Deutsch-Südwestafrika.

Wenn der Reichstag die Vorlage über Ostafrika erledigt haben wird - es kommt namentlich darauf an, die zünftige Westafrika...

wartungen zurückgeben. Nicht einmal der erfolgreich angestrebte Handelsbesitzungen kann die Rede sein.

Der Reichstag vom 9. d. M. weist eine erhebliche Korrektur der gestrichelten Worte auf. An die Stelle der „behaltenen, in gewissem Maße befangenen Politik des Fürsten Bismarck“...

Der Reichstag vom 9. d. M. weist eine erhebliche Korrektur der gestrichelten Worte auf. An die Stelle der „behaltenen, in gewissem Maße befangenen Politik des Fürsten Bismarck“...

Der Reichstag vom 9. d. M. weist eine erhebliche Korrektur der gestrichelten Worte auf. An die Stelle der „behaltenen, in gewissem Maße befangenen Politik des Fürsten Bismarck“...

Der Reichstag vom 9. d. M. weist eine erhebliche Korrektur der gestrichelten Worte auf. An die Stelle der „behaltenen, in gewissem Maße befangenen Politik des Fürsten Bismarck“...

Von unabhängiger Seite wird erklärt, Herr v. Caprivi habe Dr. v. Plener's Rede ganz irrig gedeutet. Rein Wort aus dieser Rede v. Plener's hätte die Auffassung, daß er auf irgendwelche politische oder publizistische Äußerungen der freijünglichen Partei Bezug genommen.

Die Antwort, welche die freijünglichen Ortsverbände dem Herrn Reichstagsler auf seine Bemerkung gegeben haben, wird also aus dem Munde des Mannes als richtig hingestellt, der dazu am ersten berufen ist.

Wie erinnerlich, haben wir in mehrfachen Artikeln den städtischen Gemeinderat die Pflicht zugesprochen, namentlich für ihre eigenen Beamten durch Errichtung von Wohnhäusern auf städtischen Terrain die Wohnungstheuerung erfolgreich zu bekämpfen.

Gegen den freijünglichen Reichstagsabgeordneten Willisch, der bei den letzten Wahlen den Kreis Schwabach-Schmalldorf erobert hat, wird von gemäßigter und namentlich auch nationalliberaler Seite in der ungläubigsten Weise agitiert, offenbar in der Absicht, demselben diesen Kreis bei der nächsten Wahl wieder zu entreißen.

Kriminalistisches aus Frankreich.

(Von unserem Korrespondenten.)

Paris, 9. Dezember.

Wir hören seit einiger Zeit hier oft - allzuoft - von einer neuen Gattung Verbrecher sprechen, die von der öffentlichen Meinung und von den Vertretern des Gewissens, den Geschworenen, fast immer mit größerer Milde beurteilt werden, als dies nach den vorhandenen Gesetzen zulässig ist.

Die Geschworenen - das braucht hier nicht erst aus-erbreitet zu werden - haben ja gerade die Aufgabe, die Frage des Rechtsbewußtseins eines Angeklagten und daher auch namentlich ihre Empfindungswelt mit in den Kreis ihrer Erwägung bei Verneinung oder Befreiung der Thatfrage zu ziehen.

In den hier mehrfach zur Sprache gebrachten Gouffeschen Mordprozessen werden wir zwei wissenschaftliche Schulen, die Nanver, welche der Suggestion auf hypochondrische Wesen den weitesten Einfluß zuschreiben, und die Pariser Schule, die diesen Einfluß für einen sehr beschränkten hält, sich bekämpfen sehen.

Es ist ein guter belotischer Roman, schreibt ein hiesiges Blatt, und in der That, die Ereignisse überführen sich in dieser Vergeltungs-geschichte.

Die drei Hauptpersonen sind der Mann, die Frau und - nun der Vetter hat es schon erzählt - der Hausfreund. Der Mann ist ein früherer Artillerie-Offizier, heute ein wohlhabender Beamter der Kolonialverwaltung.